

Wie ahndet der SV grobe Verstöße gegen die Zuchtordnung?

Untertitel: Das Leiden der Vize-Siegerin Zambia vom Milewo

Offener Brief an Herrn Wolfgang Henke, SV-Präsident

Ich fordere hiermit den sofortigen Vereinsverweis für den Züchter Hinrich Meinen, Inhaber der Zuchtstätte "von der Ostfriesischen Thingstätte", weil die Verfehlungen die im folgenden weiter dokumentiert werden identisch sind mit diesen, die zum Verweis von Herrn Hans-Jürgen Schneider, Zwinger "von der Rieser Perle", geführt haben, nämlich das vorzeitige Decken eines Rüdens.

Introduktion

Auf Druck von Frau Josephine Kao hat Hans-Jürgen Schneider vom Zwinger "von der Rieser Perle" den Deckrüden Toni von der Rieser Perle vorzeitig, das heißt noch vor dem Vollenden des zweiten Lebensjahres, zum Decken einsetzen müssen.

Der SV hat Herrn Schneider bereits kurz nach unserer Veröffentlichung von der Geschichte von Toni von der Rieser Perle mitgeteilt, dass man seinen Rauswurf aus dem SV beantragt hat, aufgrund der Tatsache um das vorzeitige Decken von Toni.

Der SV-Richter Ansgar Kartheiser hat sich in der Zwischenzeit, laut Angaben auf der Homepage der Landesgruppe Rheinland-Pfalz, anscheinend selber dafür entscheiden können, seine Ämter eine Weile ruhen zu lassen, bis der Sturm vorüber ist und bis keiner mehr über die Vorkommnisse redet. Von einer Ankündigung, dass er vom Verein entlassen werden wird, wegen bewiesener Bestechung und Bereicherung, ist bis heute nichts in der Öffentlichkeit bekannt gegeben worden. Darauf warten aber Tausende von SV-Mitgliedern.

Notorisch verschwiegen verhalten sich, wie immer, die Vorstandsmitglieder des Vereins sowie die SV-Richter und die Großzüchter. Von Öffentlichkeitsarbeit hat man beim SV anscheinend noch nie etwas gehört.

Nun gut. Vielleicht kommt da doch noch etwas. Ich appelliere an die Vernunft!

In der Zwischenzeit sind wir wohl gezwungen, weitere Enthüllungen zu veröffentlichen und hoffen sehr, dass sie dazu führen werden, dass ALLE Verstöße gegen die Zuchtordnung (und solche gegen die Richterordnung) geahndet werden.

Wenn schon Herr Schneider rausfliegt, so muss auch Dirk Wortmann fliegen, zumal das Vergehen des Züchters vom Osterberger-Land ungleich viel schwerer war (vorzeitiges Decken zweier Deckrüden, Merlin und Maestro).

Jetzt wollen wir mal berichten über weitere vorzeitige Deckgeschäfte.

Der Fall Zambia vom Milewo

Die wunderschöne Hündin Zambia vom Milewo, die mich und mit mir viele andere Sportsfreunde bei der Siegerschau 2008 begeistert hat und Vize-Siegerin (VA2) wurde, hat Nachwuchs geboren.

Der Wurftag des C-Wurfes, der in die Zuchtstätte für Deutsche Schäferhunde "von der Ostfriesischen Thingsstätte" von Herrn Hinrich Meinen gefallen ist, war laut SV-Genetics der 28.12.2008.

SV-Genetics-1-2011											
SZ-Nummer	Namen	Sex	DNA	Wurftag	ED	HD	ZWneu	ZWalt	Haar	Vater	Mutter
2235118	Cambi von der Ostfriesischen Thingstätte	H	2	28-12-2008	a	1	73	73	st	Bojan vom Pendler	Zambia vom Milewo
2235117	Cambia von der Ostfriesischen Thingstätte	H	2	28-12-2008	a	1	73	73	st	Bojan vom Pendler	Zambia vom Milewo
2235115	Cambos von der Ostfriesischen Thingstätte	R	-	28-12-2008	-	-	76	76	st	Bojan vom Pendler	Zambia vom Milewo
2235116	Corky von der Ostfriesischen Thingstätte	R	-	28-12-2008	-	-	76	76	st	Bojan vom Pendler	Zambia vom Milewo

Hinweis: Warum von den 8 geborenen Welpen nur 4 Hunde in die Genetics eingetragen wurden, entzieht sich heute noch meiner Kenntnisse.

Vater des Wurfes war der VA8 von 2009 Bojan vom Pendler (Sohn von Vegas du Haut Mansard), der wegen Problemen mit den Schwellkörpern seines Gliedes nach lediglich 71 Deckakten im August 2009 aus der Zucht genommen wurde. Besitzer von Bojan war Hinrich Meinens Sohn Wolfgang.

Der Geburtstag von Bojan war der 3. November 2006.

Demnach dürfte er erst mit dem Decken anfangen am 3. November 2008.

Schauen wir in den SV-Decknachrichten nach, dann hat Bojan seine Deckkarriere wie folgt angefangen:

04.11.08 *BA du Grand Gout 222234 SchH1 (96) Dr.A. Roerkohl, Borghagener Str. 66, 44581 Castrop- Rauxel
05.11.08 *Zambia vom Milewo 2185092 SchH3 (85) H. Meinen, Holzlooger Str. 34, 26632 Ihlow
06.11.08 *Illu vom Klostermoor 2158564 SchH1 (73) B. Norda, Umländerwiek links 23, 26871 Papenburg
07.11.08 *Shernaa Tikka EKC AG 1087706 SchH3(77) P. Prince, 96, Lodge Road Feltwell , GB-Norfolk, IP26 4DN
15.11.08 Zanora vom Osterberger-Land 2199314 SchH1 (82) D. Wortmann, Hasberger Str. 2, 49504 Lotte
16.11.08 *Nova von der Magistrale 2128697 SchH2 (85) M. Oves Martinez, Penas Blancas 18, KAN-35510 Puerto del Carmen - Lanzarote
21.11.08 *Grappa zur Worringer Rheinaue 2126770 SchH1 (74) B. Itter, Meister-Anton-Str. 4, 50769 Köln
22.11.08 *Peanut von der Werther-Mühle 2172931 SchH1 (76) H.-P. Fetten, Am Finkenschlag 39, 41069 Mönchengladbach
30.11.08 *Hanni von dem Waldgraben 2116452 IP1 SchH2(Ö)(SchH1) (91) B. Norda, Umländerwiek links 23, 26871 Papenburg

01.12.08 *Gitte v. Adelplatz 2179723 SchH1 (86) E. Müller, Südschwooger Weg 2, 26802 Moormerland
03.12.08 *Hummel vom Lärchenhain 2104885 SchH2 (72) H. Buß, An den Königstannen 8, 49163 Bohmte
06.12.08 *Moni vom Klostermoor 2077126 SchH1 (73) B. Norda, Umländerwiek links 23, 26871 Papenburg
18.12.08 (*)Jade vom Trompetersprung 2167972 SchH1 (84) D. Rallis, Filikis Etarias 8, GR-582 00 Edessa
27.12.08 *Franzi vom Rheinheim 2188757 (84) E. Setyobudi, Jl. Sumatra 136, ID-Surabaya 60281
30.12.08 *Usa vom Rumbachtal 2097723 SchH3 (70) E. Setyobudi, Jl. Sumatra 136, ID-Surabaya 60281

Stellen wir nun die Daten des Deckaktes von Bojan/Zambia zusammen mit der Geburt der Welpen von Zambia gegenüber:

Deckmeldung für den Wurf festgehalten am 5. November 2008:

05.11.08 *Zambia vom Milewo 2185092 SchH3 (85) H. Meinen, Holzlooger Str. 34, 26632 Ihlow

Wurftag des C-Wurfes war am 28. Dezember 2008.

Dies würde bedeuten, dass die Tragezeit lediglich 52/53 Tage betrug!?

Bisschen wenig. Und NICHT lebensfähig oder euh... gesund!

Hinweis: Eine normale Trächtigkeit dauert bei Hündinnen der Rasse Deutscher Schäferhunde laut Experten 9 Wochen, also in etwa 63 Tage (60 bis 63 Tage sind möglich). Eine normale Geburt nach 52 Tagen ist wissenschaftlich schon nicht möglich. Zu dem Zeitpunkt von 52 Tagen sind die Welpen noch gar nicht voll entwickelt und kaum lebensfähig, wie Ihnen sicherlich die Tierärzte bestätigen können.

Die 1 Tag später gedeckte Illu vom Klostermoor hat ihre Welpen erst am 04.01.2009 geboren, 59 Tage nach dem Decktag. Gehen wir mal davon aus, dass hier wenig auszusetzen ist?

SV-Genetics-1-2011											
SZ-Nummer	Namen	Sex	DNA	Wurfstag	ED	HD	ZWneu	ZWalt	Haar	Vater	Mutter
2230866	Zambo vom Klostermoor	R	-	4-1-2009	-	-	74	74	st	Bojan vom Pendler	Illu vom Klostermoor
2230869	Zari vom Klostermoor	H	-	4-1-2009	-	-	74	74	st	Bojan vom Pendler	Illu vom Klostermoor
2230868	Zepp vom Klostermoor	R	-	4-1-2009	-	-	74	74	st	Bojan vom Pendler	Illu vom Klostermoor
2230870	Zira vom Klostermoor	H	-	4-1-2009	-	-	74	74	st	Bojan vom Pendler	Illu vom Klostermoor
2230867	Zito vom Klostermoor	R	2	4-1-2009	a	1	71	71	st	Bojan vom Pendler	Illu vom Klostermoor

Aber beim Wurf von Zambia, die nach der Fachwartetagung in Januar 2008 nicht mehr zum Mitbesitzer zurückgegeben wurde (was aber im Vertrag fest vereinbart war), läuten alle Alarmglocken. Und wie! Wir forschen nach.

Ein Schreiben an die Hauptgeschäftsstelle

Die Hauptgeschäftsstelle des SV wurde vom Mitbesitzer über den Betrug mit den Deckdaten schriftlich benachrichtigt. Es gibt ein Schreiben vom 14.04.2009.

Darin lesen wir, dass die Hündin bereits am 24. und am 25. Oktober 2008 gedeckt wurde. Da war das Decken des Rüdens laut Zuchtordnung noch auf das Strengste untersagt! Es ist ein schwerer Verstoss gegen die Zuchtordnung einen Rüden vor dem Erreichen des 2. Lebensjahres decken zu lassen.

Es wurde also gelogen über einen Decktag am 05.11.2008 und alle Dokumente sind dementsprechend als gefälschte Angaben zu betrachten.

Der beim SV angegebene Wurfstag vom 28.12.2008 ist ebenfalls eine Lüge und eine Verschleierungsaktion. Die Hündin hatte ihre Welpen schon am 26.12.2008, am zweiten Weihnachtstag bekommen. Dafür gibt es reichlich Zeugen.

Hier wurden erneut gefälschte Angaben dem Zuchtamt vorgelegt!

Die Welpen mussten von einer Amme aufgezogen werden, weil die Hündin schon vom 29.12.2008, und zwar schwer vergiftet, durch einen toten (übersehenen!) Welpen in der Gebärmutter, in der Tierärztlichen Klinik von Heede lag.

Nehmen wir diese neuen Angaben die der Geschäftsstelle gemeldet wurden mal an, dann verstreichen, zwischen dem nun *korrigierten* Decktag: 24.10.2008 und dem *korrekten* Wurfstag: 26.12.2008, genauestens 63 Tage, eine ganz normale Trächtigkeit.

Diese im Schreiben mit der Richtigstellung genannten Daten, Belegtag: 24./25. Oktober und Wurfstag: 26. Dezember, decken sich voll mit der bekannten Wurftabelle des Vereins = 63 Tage Tragezeit.

Ein Schreiben an den Bundeszuchtwart

Herr Reinhardt Meyer wurde ebenso angeschrieben und ausführlich über alle Einzelheiten informiert. Als Verantwortlicher aller Zuchtaktivitäten innerhalb des SV, hätte er sofort einschreiten müssen. Das hat er bis heute nicht getan. Er ist seinen Pflichten in der Funktion als Bundeszuchtwart und somit höchstem Zuchtverantwortlichen des Vereins nicht nachgekommen.

Herr Meyer hat die Feststellungen voll ignoriert. Wenn schon der Bundeszuchtwart versäumt die Statuten und die Ordnungen des Vereins respektieren zu lassen, an wen sollte man sich dann noch wenden?

Ein Schreiben an den SV-Präsidenten

Nachdem die Hauptgeschäftsstelle sowie der Bundeszuchtwart über die Tatsachen informiert wurden aber nicht reagierten, wurde auch der Präsident, Herr Wolfgang Henke, über die Vorkommnisse unterrichtet (alle Unterlagen sind selbstverständlich in unserem Besitz). Herr Henke wurde mit allen Informationen bedient und gebeten die Sachen beim Zuchtbuchamt kontrollieren und richtigstellen zu lassen, gleichzeitig den Züchter auch zur Rechenschaft zu ziehen. Vergebens. Bis heute haben sich keine Korrekturen in die Genetics feststellen lassen. Sehr wohl aber hat er auf den Brief geantwortet.

Ein Schreiben an den Hauptgeschäftsführer

Herr Setecki wurde dann ebenfalls angeschrieben und unterrichtet (20.07.2009). Es entzieht sich meiner Kenntnisse ob hier eine Antwort erfolgt ist, ich glaube aber nicht. Korrekturen an dem im Zuchtbuch registriertem Datenmaterial wurden nach wie vor nicht vorgenommen. Die falschen Angaben sind bis heute in die Genetics erhalten geblieben, trotz allen Schreiben samt Richtigstellungen.

Wird im Zuchtbuchamt überhaupt etwas kontrolliert? Oder werden Sachen wie sie hier dokumentiert werden im Verein bewusst hingegenommen, bzw. manipuliert? Wird womöglich von Großzüchtern Druck ausgeübt um die Manipulationen bei verfrühten Deckakten und Würfen quasi zu übersehen? Herr Meinen hat ja auch schon so Sätze fallen lassen, wie: "Ich kann's ganz gut mit Frau Fath!" Nah, wer sagt's denn?

Fazit

War der Verein mit seinem Entschluss Herrn Schneider sofort und ohne Anhörung zu kündigen voreilig, so hat er im Fall "Meinen" die Entscheidung aufgeschoben, um nicht zu sagen verworfen. Warum wohl?

Es kann nicht angehen, dass bei gleichen Vergehen die echten kleinen Liebhaberzüchter (sofort und voreilig) den Verein verwiesen werden, während eine schützende Hand über die Köpfe der Großzüchter gehalten wird!

Ich fordere den Verein hiermit ausdrücklich auf eine Publikation im SV-Heft samt Richtigstellung der Deck- und Geburtsdaten vorzunehmen, sowie eine Kündigung für den Großzüchter Hinrich Meinen auszusprechen bzw. einzuleiten.

Sollten Bedrohungen folgen, wie sie der Sohn Wolfgang Meinen auf einer Zuchtschau dem Mitbesitzer gegenüber geäußert hat, Original-Ton: "Ich schieß dir die Kniescheiben weg!", so werde ich sofort die Staatsanwaltschaft darüber unterrichten.

Addendum

Nach weiterem Nachwuchs von Zambia werden Sie wohl vergeblich Ausschau halten. Die wunderschöne Hündin ist qualvoll nach dem Wurf verendet, und starb schon am 11.03.2009, weil sie nicht rechtzeitig in die Tierklinik gekommen ist. Der Züchter hatte von Geburtshilfe keine Ahnung und hat die Hündin übrigens nur als Zuchtmaschine benutzt und als Geldquelle verwendet.

Während die Hündin am verenden war, war der Züchter voll im Begriff Verkaufsgespräche für die Vize-Siegerin zu führen mit den Herren Uday Jani, von der Zuchtstätte "von Godalis", und Ferdi Kötters, vom Zwinger "vom Amur" (denken Sie dabei an Quenn vom Löher Weg, Paer vom Hasenborn und Etoo aus Wattenscheid). Es lockte nämlich schon das große Geld.

Wir werden diesen Fall samt allen erschreckenden Details inklusiv den gesamten Schriftverkehr demnächst all unseren Lesern anbieten. Aber Vorsicht, die Geschichte ist nichts für schwache Nerven. Ich möchte Sie jetzt schon vorwarnen. Während ich die Unterlagen genauestens studiert habe, bin ich in Tränen ausgebrochen. Das Leiden der schönen Hündin Zambia vom Milewo und das Verhalten des rücksichtslosen Großzüchters haben mich sehr mitgenommen.

Ich hoffe sehr, dass das Zuchtamt meine Auskünfte auf das Genaueste studieren und überprüfen lassen wird und das Rechtsamt sofort alles in die Wege leiten wird, damit der Verantwortliche dieses Betrugs vom Verein verwiesen wird.

Mit sportlichen Grüßen,

Jan Demeyere
B – 8570 Vichte